

Die Kosten in die Zange nehmen

Mit dem Egli-Betonbeisser XMB 3.7 für Bagger von 30 bis 55 t können Abbruchbetriebe produktiv arbeiten und Kosten sparen. Das patentierte System besteht aus einem universellen Scheren-Grundbody und vier Spezialgebissen für Betonabbruch, Fundamentbrechen, Pulverisieren und Trennen von Armierungen und Stahlkonstruktionen. Dieses einzigartige Konzept spart Investitions- und Betriebskosten und reduziert die Ausfallzeiten bei Wartung und Reparaturen.

Im Primärabbruch und im schweren Industrierückbau sind die Baggerfahrer mit ständig rasch wechselnden Materialien und Dimensionen konfrontiert und müssen für den Abbruch des kompletten Bauwerks häufig das gesamte Anbaugerät wechseln. Das muss eleganter gehen,

befand der deutsche Scherenpionier Thomas Ostermeyer und entwickelte ein universelles Werkzeugsystem aus einem Scheren-Grundbody und mehreren Gebissen mit spezieller Schneidgeometrie für die diversen Aufgaben.

Einfach zu bedienendes System

Nach diesem einzigartigen Grundkonzept produziert die Gebr. Egli Maschinen AG aus Rosstrüti/Wil ihren Betonbeisser XMB 3.7 für Bagger von 30 bis 55 t. Seine Komponenten werden von deutschen und schweizerischen Herstellern geliefert und von Egli am Firmensitz montiert. Der Scheren-Grundbody mit Drehantrieb kann mit allen gängigen Wechslersystemen ans Trägergerät angebaut werden. Seine vier verschiedenen Gebisse kann der Fahrer einfach hydraulisch per Knopfdruck austauschen: Das Kastengebiss in Bionic-Form dient zum Kraftstoffsparenden und verschleissarmen Abbrechen, Zerkleinern und Kurzschneiden von Betonstärken bis 50 cm auf Brechergrösse mit geringem Feinanteil. Das kräftige Tripod-Gebiss dient zum Vorbrechen grösserer Betonstärken bis 80 cm. Das Stahlgebiss mit Doppelschneide zerkleinert schwere Stahlträger und in Beton eingebundene Armierungen. Für spezielle Anwendungen wurde zusätzlich ein Pulverisiergebiss entwickelt.

Deutlich reduzierte Ausfallzeiten und Stillstandskosten

Mit diesem Egli-Betonbeisser können Abbruchbetriebe ihre Investitions- und Betriebskosten in die Zange nehmen. Denn gegenüber Abbruchscheren, Pulverisierern oder Stahlscheren, die auf jeder Baustelle vorhanden sein müssen, binden die Gebisse lediglich 30 bis 40 Prozent der Investitionskosten. Ausserdem stehen die Spezialgebisse im Mietpark der Gebrüder Egli Maschinen AG zur Verfügung und

können im Bedarfsfall einfach dazu gemietet werden. Ihre aufgabengebundene Formgebung erhöht die Produktivität und verringert die Belastungen und Verschleisskosten am Anbaugerät sowie am Geräteträger. Auch die Ausfallzeiten und Stillstandskosten sinken deutlich. Denn während Bagger mit Einzweckgeräten bei Instandhaltungsarbeiten stillstehen, wird beim Egli-Betonbeisser einfach das Gebiss abgenommen und aufgearbeitet. Bagger und Gerätebody arbeiten unterdessen mit einem anderen Gebiss weiter.

Bereits erfolgreich im Einsatz

Bauunternehmungen wie die Eberhard Bau AG (Kloten) und die JMS Risi AG (Baar) haben schon den Betonbeisser XMB 3.7 gekauft. Weitere namhafte Unternehmungen verwendeten ihn erfolgreich im Mieteinsatz. Zusätzlich zum schon verfügbaren Modell XMB 3.7 will Egli im Winter das Modell XMB 5.4 und später den 2.8 herausbringen. Dann wird dieses System für Hydraulikbagger und Longfront-Geräteträger von 20 bis 120 Tonnen zur Verfügung stehen. Noch ein Systemvorteil der Betonbeisser: Unternehmer und Einsatzkräfte haben für alle Komponenten denselben Ansprechpartner. Das flächendeckende Servicenetz von Egli sichert eine hohe Verfügbarkeit und schnelle Reaktionszeiten. ▼

Weiter Informationen:
Gebr. Egli Maschinen AG
Konstanzerstrasse 14
9512 Rosstrüti/Wil
Tel. 071 913 85 60
info@gebr-egli.ch
www.gebr-egli.ch



- 1 Der universelle Egli-Betonbeisser XMB 3.7 ermöglicht Abbrucharbeiten mit überschaubarem Inventar und geringen Systemkosten. Je nach aktueller Aufgabe lässt sich innerhalb von wenigen Minuten eines von insgesamt vier Gebissen montieren. Bild: Gebr. Egli Maschinen AG
- 2 Mit dem Bionic-Gebiss kann der Egli-Betonbeisser XMB 3.7 Betonstärken bis ca. 50 cm Durchmesser in einem Arbeitsgang brechen, pulverisieren und die Bewehrung kurzschneiden.
- 3 Im Brückenrückbau: Die Spannkabel von 8 cm Dicke werden ebenfalls mit dem Bionic-Gebiss gebrochen.